



Aeroclub-Klippeneck – und der Traum vom Fliegen wird Wirklichkeit

Der Aeroclub-Klippeneck betreibt das Segelfliegen auf dem Segelfluggelände Klippeneck am Albtrauf oberhalb der Ortschaft Denkingen. Der Verein ist ein Zusammenschluss der Fliegervereine aus Rottweil, Oberndorf, Balingen und Tuttlingen. Gemeinsam mit den Vereinen aus Schweningen, Spaichingen, Singen und Trossingen wird das Segelfluggelände betrieben.

Während der Saison von März bis Oktober sind Interessierte auf dem Klippeneck immer willkommen. Die Vereinsmitglieder sind dort Sonn- und Feiertags anzutreffen, sofern es nicht regnet. Gerne nehmen wir Sie mal mit zu einem Schnupperflug. Wenn Sie das Flugfieber packt, gibt es natürlich auch die Möglichkeit den Segelflugschein zu machen.

Segelfliegen – ein Sport für Jung und Alt

Ab vierzehn Jahren kann man die Ausbildung zum Segelflugschein beginnen, mit frühestens sechzehn Jahren dann den Schein erwerben. Aber auch in jeder anderen Altersklasse lohnt es sich, noch mit diesem faszinierenden Sport zu beginnen. In unserem Verein haben wir Flugschüler im Alter von sechzehn bis über siebzig Jahren.



So finden sie uns

Mit dem Auto auf der B14 von Rottweil in Richtung Spaichingen fahren. Zwischen Aldingen und Spaichingen links abbiegen nach Denkingen, ab dort ist das Klippeneck ausgeschildert.

Kontakt:

www.aeroclub-klippeneck.de

Rainer Schilling, Telefon: 07071/913950

e-Mail: info@aeroclub-klippeneck.de



Der Traum vom Fliegen ...





... hier wird er Wirklichkeit

Der Startcheck ist gemacht

Die Bremsklappen sind freigängig und eingerastet ... alle Ruder sind freigängig ... der Höhenmesser ist eingestellt ... Start- und Ausklinkraum sind frei.

Der hochgereckte Daumen ist das Zeichen für den Flügelmann, die Fläche anzuheben und dem Startleiter das Signal für den bevorstehenden Start zu geben. Beim Anblick des sich langsam straffenden Seils erhöht sich der Puls, der Adrenalinspiegel steigt. Dann geht es los: Der Windenfahrer gibt Gas ...



Von Null auf Hundert in drei Sekunden

Mit einer Beschleunigung wie sie sonst nur ein Formel 1-Fahrer in seinem Boliden erlebt schnellt das Flugzeug nach vorn und hebt ab. Nach einer kurzen Phase geringen Steigens zieht der Pilot sachte am Steuerknüppel und geht in einen steileren Steigflug über. Nach etwa 30 Sekunden ist die Ausklinkhöhe von 400-600 Metern erreicht, das Schleppseil wird ausgeklinkt und man gleitet dahin. Jetzt genießt der Pilot den herrlichen Blick über die Schwäbische Alb und den Schwarzwald bis hin zu den Alpen.



Segelflug – für jeden Geschmack ist etwas dabei

Ob man nun die Platzrunde bevorzugt, kleinere Streckenflüge über die Alb, z.B. zur Burg Hohenzollern, nach Beuron im Donautal genießen möchte, ob man den Ehrgeiz entwickelt, auch größere Streckenflüge über 300, 500 km oder mehr zu bewältigen, oder nach Erwerb der Kunstflugberechtigung Loopings, Turns und andere Figuren in den Himmel zeichnen mag: Beim Teamsport Segelflug ist für jeden etwas dabei!

